

Litauischen Musik-Akademie-Kammerorchester, dem Symphonieorchester Wetzlar und den Jungen Symphonikern Frankfurt (Dirig. P. Egorov, R. Servenikas, O. Blüthgen, B. Lingner) ist die Pianistin mit den Klavierkonzerten von J. Haydn, S. Rachmaninoff "Rapsodie nach Thema Paganini", Nr. 2 von S. Rachmaninov erfolgreich aufgetreten. Auch spielte sie bei zahlreichen Festivals wie auf dem Pazaislis-Festival, Thomas Mann, Druskininku Sommer (Litauen), dem Sugrizimai-Piano-Festival (Litauen), dem Merano-Festival

Eugene Choi stammt aus Korea; 1995 siedelte sie in die USA über. Dort absolvierte sie sowohl ihren Bachelor als auch ihren Master of Music am New England Conservatory of Music in Boston. Sie besuchte die Walnut Hill School of the Arts und die New England Conservatory Preparatory School, wo sie den Frances B. Lanier-Preis für hervorragende künstlerische Leistungen. Seitdem gewann sie viele Klavierwettbewerbe, darunter den Harvard Musical Association Achievement Award Competition, den Boston Symphony Concerto Competition und 1999 den New England Conservatory Concerto Competition und kürzlich den Corpus Christi Wettbewerb in Texas. Sie bekam Stipendien der Harvard Musical Association und des New England Conservatory. Ihr USA-Debüt gab Eugene Choi 1997 mit dem Boston Pops Orchestra unter Keith Lockhart. Im selben Jahr trat sie als Solistin mit dem Youth Philharmonic Orchestra unter Benjamin Zander in der Jordan Hall in Boston auf. 1999 spielte sie mit dem New England Conservatory Orchestra unter der Leitung von Stanislaw Skrowaczewski Frédéric Chopins 2. Klavierkonzert. Außerdem ist sie mit dem NEC Commencement Orchestra aufgetreten, wobei sie den Solistenpreis gewann.

In ihrer Heimat Korea konzertierte sie mit dem Seoul Philharmonic Orchestra, Busan Philharmonic Orchestra, Gangneung Philharmonic Orchestra, Eurasian Philharmonic Orchestra und mit dem Yewon Philharmonic Orchestra. Eine Live-Aufnahme ihres Konzertes mit dem Eurasian Philharmonic Orchestra im Seoul

(Italien), dem Burgos-Festival (Spanien) und beim Summit Music Festival in New York. Ihre Konzerte wurden im nationalen Radio und Fernsehen aufgenommen und übertragen. Gabriele Gylte musiziert außerdem mit dem Trio Legato (mit dem Klarinettenisten Roman Kupersmidt und dem Cellist Christopher Hermann) sowie mit dem Sänger Young Myoung Kwon, AMICI-Quartett. Im Herbst 2008 führte die Pianistin in Vilnius (Litauen) vier W.A. Mozart Klavierkonzerte (K413, K414, K415, K449) zusammen mit dem Akademia-Streicher Quartett auf.

Arts Center wurde im November 2005 veröffentlicht. Für 2006 wurde sie als Solistin zum Orchester Festival in Ljubljana, Varazdin, Rheingau Musik Festival, Weilburger Schlosskonzerte und Seoul eingeladen.

Ihr Debüt im August 2006 beim Varazdin Festival in Kroatien wurde als Live-Übertragung im Radio gesendet und es folgte ein Auftritt mit dem Eurasian Philharmonic Orchestra beim Ljubljana Music Festival, welches ebenfalls live im lokalen Fernsehen übertragen wurde. Eugene Chois Auftritt in der Alten Oper im Jahr 2007 erhielt eine herausragende Kritik durch die Frankfurter Neue Presse mit der Überschrift „Die Meister von Morgen“. Auch ihr kürzlich absolvierter Solo-Auftritt in Seoul/Korea mit dem Gyunggi Philharmonic Orchestra zum Anlass des 'Grieg Memorial Concert', welches von der Norwegischen Botschaft ausgerichtet wurde, war ein überwältigender Erfolg und bescherte ihr hoch gelobte Rezensionen. Eugene Choi trat bei einem weiteren Konzert im Juni 2008 in Seoul/Korea auf, welches national im Fernsehen übertragen wurde und worauf der Gewinn des ersten Preises beim „Concerto Competition of the Summit Music Festival“ in New York folgte. Für 2009 ist sie im Rahmen dieses Musikfestivals für ein Konzert mit Orchester in New York verpflichtet worden.

Derzeit setzt sie ihre Studien in der Meisterklasse von Prof. Lev Natochenny an der Frankfurter Musikhochschule fort, wo sie kürzlich ihr Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen hat.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



DIENSTAG, 20. JANUAR, 2009 • 19.30 UHR
GROSSER SAAL

MOSTLY RACHMANINOFF

LEV NATOCHENNY
stellt seine Klasse vor

ELENA ZALESOVA
GABRIELE GYLTE
EUGENE CHOI

2008/2009
www.natochenny.de • www.natochenny.com

Wünschen Sie regelmäßige Informationen zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny? Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.

MOSTLY RACHMANINOFF

SERGEJ RACHMANINOFF
Klavierkonzert Nr.3, d-Moll, Op.30
Allegro ma non tanto • Adagio • Finale. Alla breve

ELENA ZALESOVA

SERGEJ RACHMANINOFF
Klavierkonzert Nr.2, c-Moll, Op.18
Moderato • Adagio sostenuto • Finale. Allegro scherzando

GABRIELE GYLTE

MAURICE RAVEL
La Valse (poème chorégraphique pour orchestre)

EUGENE CHOI
&
LEV NATOCHENNY

Orchesterpart: Lev Natochenny

Elena Zalesova wurde in Russland geboren. Mit 6 Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. In 2000 machte sie den Abschluss an der Zentrale Musikoberschule beim Moskauer Tschaikovsky-Konservatorium mit Auszeichnung. Danach folgte ein Studium am Moskauer Tschaikovsky-Konservatorium bei renommierten Professoren wie S. Dorensky und A. Nasedkin. In 2003 nahm Prof. Lev Natochenny Elena in seine Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main auf.

Der erste Preis wurde ihr schon im Alter von 10 Jahren beim Internationalen Klavierwettbewerb in Archangelsk, Russland, verliehen. Ein Jahr später wurde sie Preisträgerin beim Internationalen Wettbewerb für Junge Musiker in Moskau. Darüber hinaus wurde Elena in ihrer

Schon in jungen Jahren, ab den 1990ern hat **Gabriele Gylte** derart regelmäßig Wettbewerbsfolge nach Hause nach Vilnius getragen, dass der litauische Präsident Valdas Adamkus ihr 1999 die Ehrenurkunde für musikalische Verdienste verliehen hat. Die Liste ihrer nationalen wie internationalen Auszeichnungen liest sich in der Tat erstaunlich: Ob "N. Rubinstein"-Wettbewerb in Paris (1. Platz), "Virtuosi 2000"-Wettbewerb in Sankt Petersburg (Laureat), ob im Jahr 1999 in Rom ein 2. Platz oder bei "Citta di Marsala" ein Laureat, dazu „Citta di Sulmona“ 2006, S. Vainiunas (in Litauen, mit Diplom), „Musik ohne Grenzen“ 2006 in Litauen (1. Platz) – Gabriele Gylte stellte sich all diesen Herausforderungen mit großem Erfolg. Selbst beim "Nationalen Liedbegleitungswettbewerb" wurde sie 2001 mit dem Landsbergis-Preis ausgezeichnet, und beim ebenfalls litauischen Klavierduo-Wettbewerb belegte sie im Jahr 2000 den ersten Platz.

Den Grundstein für diese Karriere hat Gabriele Gylte in ihrer Heimat Litauen gelegt. Hier studierte sie am Nationalen Kunstgymnasium M. K. Ciurlionis und an der Staatsakademie für Musik und Theater bei

Musikkarriere zu zahlreichen Soloauftritten in ganz Russland eingeladen. Nach dem Umzug nach Deutschland folgte Konzerte in vielen europäischen Ländern, sowie die Teilnahme an Meisterklassen bei bekannten Musikern wie P. Eicher, I. Lazko, S. Lubin und vielen anderen. In der gleichen Zeit gewann sie Preise bei Internationalen Wettbewerben in Italien ("Arcangelo Speranza" - Wettbewerb, Taranto, "Dell Argo" - Wettbewerb, Salerno) und Deutschland (DAAD - Wettbewerb, Frankfurt).

Für ihr Studium in Deutschland bewarb Elena sich erfolgreich für das dreijährige Stipendium der Friedrich-Naumann-Stiftung, Abteilung Begabtenförderung. In 2005 wurde sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin - "Live Musik Now" - Stiftung.

Petras Geniusas. Sie erhielt Stipendien von verschiedenen litauischen Stiftungen und dem Ministerium für Kultur. Schon vor ihrem Diplom lernte sie bei verschiedenen Meisterkursen den jeweiligen Stil und die Musizierhaltung etlicher renommierter Professoren und Pianisten kennen: Christopher Elton, P. O'Byrne, Peter Eicher, Lazar Berman, Bryce Morrison, John Lill, ihnen allen verdankt sie Anregungen unterschiedlichster Art. Seit 2003 lebt sie nun in Frankfurt am Main und die interpretatorischen Impulse kommen von Lev Natochenny. Mit ihm, einem der renommiertesten Klavierprofessoren und anerkannten „Meistermacher“, ist sie immer noch in schöpferischem Dialog.

Entsprechend gefragt ist Gabriele Gyltes Können auch bei Konzertveranstaltern. Ihr Repertoire besteht aus verschiedenen Werken für Solo-Piano, Kammermusik und Orchester von west-europäischen und russischen Klassikern. Als Solistin konzertierte Gabriele Gylte in USA (Chicago, New York), Latein-Amerika (Buenos Aires) Russland, Italien und u.a. Mit dem St. Petersburger Kammerorchester, dem Litauischen Nationalen Symphonieorchester und dem

Wünschen Sie regelmäßige Informationen zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny? Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.